

Übergang nun für drei Wochen dicht

VON TOM STEINICKE

Zülpich. Das alte Stellwerk ist bereits Geschichte. Jetzt wird der Bahnübergang an der Römerallee in Zülpich modernisiert. Deshalb ist er vom heutigen Montag an für drei Wochen gesperrt. Während der dreiwöchigen Bauphase werden Umleitungen ausgeschildert. „Die Buslinien fahren nach Ersatzfahrplan. Die Haltestellen an der Römerallee werden währenddessen nicht angefahren“, sagt Zülpichs Bürgermeister Ulf Hürtgen. Es handelt sich dabei um die Haltestellen „Abzweig Bahnhof“ und „Friedhof“. Betroffen davon sind die Linien 208, 979 und die SB 98. Zudem sind in der dritten Woche der Bauarbeiten auch die Linien des Schülerverkehrs 811 und 984 tangiert.

„In Absprache mit der Rurtalbahn GmbH sind die Bauarbeiten extra in die Ferien gelegt worden, damit die Belastung der Schüler relativ gering ist“, so Hürtgen. Während der ersten beiden Wochen der Baumaßnahmen sind Herbstferien (vom 14. bis 26. Oktober). Die Baumaßnahme am Bahnübergang soll am 2. November abgeschlossen sein. Für die Autofahrer wird zudem der Wirtschaftsweg zwischen Nemmenich (L 162) und dem Gewerbegebiet an der Römerallee offiziell freigegeben. Nicht unterbrochen wird während der Baumaßnahmen der Zugverkehr. Die Bördebahn fährt weiterhin samstags, sonntags und an Feiertagen von Euskirchen nach Düren und zurück.